

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales
Sitzungsnummer	AJUKSS/010/2017 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Montag, 21.08.2017
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20.30 Uhr
Sitzungsort	Stadthalle, Saal 3

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Petra Ludwig

CDU-Fraktion

Frau Ute Guckes-Westenberger

Frau Britta Uhe

Herr Daniel Zerbe

SPD-Fraktion

Herr Dr. Rainer Dambeck

Frau Sieglinde Kilb

Herr Volker Nies

für Herrn Sven Hölzel

FWG-Fraktion

Frau Karin Gänßler

Herr Albert Weber

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Carsten Enge

Herr Martin Stappel

FDP-Fraktion

Herr Christian Ehrentraut

Vertreter des Magistrats

Herr Christian Herfurth

Mitglieder der Verwaltung

Herr Jörg Jansen

Gäste

Herr Markus Krämer

Herr Vergin

7 Zuhörer

Süwag Energie AG (zu TOP 2)

Syna GmbH Idstein (zu TOP 2)

Schriftführer

Herr Markus Tuschy

Es fehlten entschuldigt

Herr Sven Hölzel

Tagesordnung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
2		Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
3	005/2017	5. Änderung der Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Idstein
4	016/2017	Antrag der FDP-Fraktion betr. Vorbereitung und Durchführung einer Jobmesse für Flüchtlinge durch die Stadt Idstein
5	117/2017	Antrag der CDU-Fraktion betr. Stadthalle Idstein
6	148/2017	Essbare Stadt - Projekt Bürgergarten Idstein in der Wörsbachau
7		Mitteilungen des Magistrats
7.1	120/2017	Nachtragsvereinbarung zu den bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zur Unterbringung von Flüchtlingen/Asylbewerbern
8		Sonstige Mitteilungen
9		Verschiedenes

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales, Stadtverordnete Ludwig, begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die zwei Vertreter der Syna GmbH Idstein und eröffnet die Sitzung. Der Auszug der Niederschrift des Ortsbeirates Idstein-Kern vom 15. August 2017 zur Drucksache-Nr. 148/2017 bez. Essbare Stadt – Projekt Bürgergarten Idstein in der Wörsbachau liegt dem Ausschuss als Tischvorlage vor.

Protokollierung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
---	--	--

Beschluss:

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

2		Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
---	--	--

Bemerkungen:

Ausschussvorsitzende Ludwig begrüßt zum Tagesordnungspunkt Herrn Markus Krämer und Herrn Bernd Vergin von der Syna GmbH Idstein, welche dem Ausschuss für Fragen im Kontext der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten zur Verfügung stehen.

Bürgermeister Herfurth merkt an, dass der Ausschuss die verwaltungsseitige Beantwortung der Fragen bzgl. der letzten Ausschusssitzung vom 29. Mai 2017 mit dem Protokoll erhielt.

Stadtverordneter Enge fragt zum Sachstand der Umstellungsarbeiten nach. Herr Markus Krämer erläutert, dass mit der Umstellung vor zwei Wochen begonnen wurde. Die Phase der Umrüstung wird mit ca. 6 bis 8 Wochen veranschlagt. Herr Bernd Vergin ergänzt, dass die Arbeiten der Syna GmbH Idstein zügig vorangehen, so dass bereits in diesem Jahr mit Einsparungen im Energiebedarf zu rechnen ist.

Stadtverordneter Zerbe fragt bzgl. der Lebensdauer der LED-Leuchten. Herr Markus Krämer berichtet, dass die Lebensdauer der bisherigen Leuchten maximal vier Jahre beträgt. Die Lebensdauer der LED-Leuchten beträgt nach Angaben des Herstellers 25 Jahre.

Stadtverordneter Stappel fragt bzgl. der Wartungsintervalle der LED-Leuchten. Herr Markus Krämer erläutert, dass die Wartungsintervalle (Elektrische Prüfung und Reinigung) der LED-Leuchten vier Jahre betragen. Herr Bernd Vergin merkt an, dass die Kosten für die Wartung im Vergleich zu den bisherigen Straßenleuchten geringer sind. Aufgrund des niedrigeren Energieverbrauchs und der geringeren Wartungskosten ist mit einer Einsparung in Höhe von 70 % gegenüber den bisherigen Straßenleuchten zu rechnen.

Stadtverordnete Ludwig fragt an, ob einzelne Straßenzüge gedimmt werden können. Herr Markus Krämer erläutert, dass aufgrund der DIN-Vorgaben eine Grundausleuchtung erforderlich ist, welche nicht zusätzlich, zur allgemeinen Abdimmung um 23.00 Uhr, für einzelne Straßen geschaltet werden kann.

Stadtverordneter Stappel fragt bzgl. der Watt-Leistung pro LED-Leuchte. Herr Markus Krämer berichtet, dass jede einzelne LED-Leuchte entsprechend der DIN-Vorgaben bestückt und die Leistung hierfür pro LED-Leuchte zwischen 22 bis 25 Watt beträgt.

Die Ausschussvorsitzende Ludwig dankt Herrn Markus Krämer und Herrn Bernd Vergin von der Syna GmbH Idstein für die fachliche und umfassende Beantwortung der Fragen im Ausschuss bzgl. der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten.

3	005/2017	5. Änderung der Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Idstein
---	----------	---

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth erläutert die Beschlussvorlage anlässlich des Prüfberichtes des Regierungspräsidiums Kassel vom 7. Dezember 2016 bzgl. der erforderlichen Änderung des § 3 Abs. 3 der Gebührensatzung um weiterhin am Landesprogramm „beitragsfreies letztes Kindergartenjahr“ teilnehmen zu können.

Der Ausschuss bittet um Erläuterung zu Ziffer 4 der Beschlussvorlage, wonach eine rückwirkende Neuberechnung ab dem 1. Januar 2014 bis 31. Juli 2016 aufgrund des Verwaltungsaufwands unverhältnismäßig ist.

Herr Markus Tuschy berichtet, dass bei einer gesetzeskonformen Neuberechnung im Zeitraum der drei Kindergartenjahre von Januar 2014 bis 31. Juli 2016 die städtische Verwaltung als auch die Verwaltungen der vier freien und kirchlichen Träger alle Akten der zum Stichtag 1. März des Jahres ermittelten 509 Kindern überprüfen müssen. Die Überprüfung müsste anhand der Kinderakten monatlich aufgrund möglicher unterjähriger Platzwechsel, Änderungen der Familienrabatte und Einkommensverhältnissen der Eltern erfolgen. Auf der Grundlage der jährlichen Belegungsstatistik zum Stichtag 1. März wurde verwaltungsseitig festgestellt, dass bei einer gesetzeskonformen Neuberechnung der Elternbeiträgen von 509 Kinder insgesamt ca. 116 Kinder ein Anspruch auf Erstattung in Höhe von monatlich 0,69 € bis 11,88 € (bis zu 142,56 € pro Kind und Kindergartenjahr) haben. Im Vergleich hierzu würden bei den Eltern von insgesamt 183 Kindern eine Forderung zu den bereits geleisteten Elternbeiträgen in Höhe von monatlich 8,75 € bis 43,33 € (bis zu 519,96 € pro Kind und Kindergartenjahr) fällig. Auf Grundlage der gesetzeskonformen Neuberechnung im Kontext der aktuellen Gebührensatzung der Stadt Idstein im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. Juli 2016 würden letztlich die Eltern in der höchsten Einkommensstufe ohne weitere kindergeldberechtigten Kinder profitieren. Dahingehend würden Eltern mit weiteren kindergeldberechtigten Kindern sowie Eltern niedriger Einkommensstufen mit signifikant hohen Rückforderungen belastet.

Die Verwaltung empfiehlt nach interner Prüfung bzgl. der Aufforderung zur Überprüfung und gesetzeskonformen Neuberechnung der gesamten Kinder im letzten Kindergartenjahr für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. Juli 2016, welche mit einem Verwaltungsaufwand von ca. 30 bis 45 min pro Kind (Prüfung der bereits archivierten Akte, Neuberechnung, Bescheiderteilung, Adressermittlung etc.) im Kontext einer geringen Erstattung gegenüber höherer Nachforderungen als unverhältnismäßig zu erachten.

Stadtverordneter Nies fragt nach, ob der Stadtelternbeirat über die Satzungsänderung informiert wurde. Herr Markus Tuschy berichtet, dass der Stadtelternbeirat am 23. Juni 2017 über die Beschlussvorlage schriftlich informiert wurde.

Stadtverordneter Stappel bittet um Erläuterungen bzgl. der Ziffer 3 der Beschlussvorlage, wonach eine Schlechterstellung gegenüber der Neuberechnung der Elternentgelte rückwirkend ab dem 1. August 2016 nicht erfolgen soll. Herr Markus Tuschy erläutert anhand von verschiedenen Rechenbeispielen, dass Familien mit kindergeldberechtigten Kindern und Familien aus den unteren Einkommensstufen durch die rückwirkende Neuberechnung der Elternentgelte mit Nachforderungen zu rechnen hätten. Auf eine Rückforderung von Elternentgelten nach der Neuberechnung zu Gunsten der Stadt Idstein soll gemäß Ziffer 3 der Beschlussvorlage verzichtet werden. Die Verwaltung rechnet im laufenden Haushaltsjahr, im Kontext der rückwirkenden Neuberechnung der Elternentgelten ab 1. August 2016, mit Mindereinnahmen in Höhe von ca. 25.000,00 €.

Ausschussvorsitzende Ludwig dankt Herrn Markus Tuschy für die Ausführungen bzgl. der Beschlussvorlage im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben sowie die rückwirkende Neuberechnung ab 1. August 2016 der anteiligen Freistellung im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung.

Beschluss:

1. Die Prüfmitteilung des Regierungspräsidium Kassel vom 7. Dezember 2016 zur Durchführung der Landesförderung nach § 32c des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) wird zur Kenntnis genommen.
2. Bei Aufnahme von Kindern auf einen Betreuungsplatz über täglich sechs Stunden ermäßigt sich die tatsächlich errechnete Betreuungsgebühr entsprechend der Freistellungsverpflichtung in Höhe von sechs Stunden täglich.
3. Die Neuberechnung der Elternentgelte für die Betreuungsplätze über 6-8 Stunden und über 8-10 Stunden im laufenden Freistellungsjahr erfolgt rückwirkend ab dem 1. August 2016. Eine Schlechterstellung soll nicht erfolgen.
4. Eine rückwirkende Neuberechnung ab dem 1. Januar 2014 für alle Kinderbetreuungseinrichtungen in Idstein ist unter Berücksichtigung des Verwaltungsaufwands unverhältnismäßig.
5. Die Änderung der Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Idstein, in der Fassung der 5. Änderungssatzung zu § 3 Abs. 3 "Gebührenfreistellung für das Jahr vor der Einschulung" wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

4	016/2017	Antrag der FDP-Fraktion betr. Vorbereitung und Durchführung einer Jobmesse für Flüchtlinge durch die Stadt Idstein
---	----------	---

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth berichtet, dass die Flüchtlingshilfe Idstein e.V. mit Unterstützung der Stadt Idstein am 18. Oktober 2017 eine Jobmesse für Flüchtlinge im Kulturbahnhof durchführt. Die Kosten für die Raumnutzung an diesem Tag im Kulturbahnhof trägt die Stadt Idstein.

Stadtverordnete Uhe merkt an, dass der Antragsteller plant als Mitveranstalter der Jobmesse für Flüchtlinge aufzutreten, welches mit Blick auf § 25 HGO bedenklich wäre.

Stadtverordneter Ehentraut berichtet über die mit Beschlussvorlage verbundenen Ziele insbesondere über eine mögliche Beteiligung an der Durchführung einer Jobmesse sowie über die erforderlichen Angebote zur Stärkung der Sprachkompetenz der Flüchtlinge in Idstein. Weiterführend begrüßt Stadtverordneter Ehentraut die Planung und Durchführung der Jobmesse für Flüchtlinge durch den Flüchtlingshilfe Idstein e. V. am 18. Oktober 2017.

Stadtverordneter Ehentraut teilte gegenüber dem Ausschuss mit, dass der Antrag der FDP-Fraktion zurückgezogen wird, da zwischenzeitlich die Planung und Durchführung einer Jobmesse für Flüchtlinge in Idstein federführend über die Flüchtlingshilfe Idstein e.V. mit Unterstützung der Stadt Idstein angeboten wird.

Bürgermeister Herfurth dankt dem Ausschuss für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung einer Jobmesse für Flüchtlinge in Idstein.

5	117/2017	Antrag der CDU-Fraktion betr. Stadthalle Idstein
---	----------	---

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth erläutert den Antrag der CDU-Fraktion bzgl. der Umrüstung der Türen zur Tiefgarage für einen barrierefreien Zugang mit Änderung der Aufzugssteuerung in die Veranstaltungsräume der Stadthalle Idstein. Die Umrüstung der zwei Brandschutztüren im ersten Untergeschoss der Tiefgarage der Stadthalle Idstein werden auf ca. 20.000,00 € geschätzt. Die Änderung der Aufzugssteuerung ist nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden, da bereits die beantragte Aufzugssteuerung über die Hallenwarte bei Veranstaltungen in der Stadthalle angeboten wird. Sollte eine Freischaltung ohne Anwesenheit eines Hallenwartes gewünscht werden, dann ist zu bedenken, dass ein Unbefugter Zutritt nach Ende der Veranstaltung durch den Nutzer (Mieter) sichergestellt werden muss.

Stadtverordneter Nies beantragt eine Ergänzung zur Beschlussvorlage, wonach der Magistrat gebeten wird, die entsprechenden Haushaltsmittel in die Planung 2018 einzustellen. Die CDU-Fraktion stimmt der Ergänzung um Ziffer 3 der Beschlussvorlage zu.

Beschluss:

Der Magistrat wird aufgefordert folgende Punkte umzusetzen:

1. Die Türen im Bereich der Tiefgarage der Stadthalle Idstein werden so nachgerüstet, dass Behinderte diese per Tastendruck bzw. Lichtschranke o. ä. ohne Kraftanstrengung öffnen können.
2. Die Steuerung des Aufzugs in der Stadthalle wird dahingehend geändert, dass eine Fahrt bis in die Ebene des Saals der Stadthalle bei entsprechenden Veranstaltungen gewährleistet ist.

3. Der Magistrat der Stadt Idstein wird gebeten, die entsprechenden Haushaltsmittel in der Planung zum Haushalt 2018 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

6	148/2017	Essbare Stadt - Projekt Bürgergarten Idstein in der Wörsbachau
---	----------	--

Bemerkungen:

Ausschussvorsitzende Ludwig merkt an, dass dem Ausschuss zur Beratung des Tagesordnungspunktes der Auszug der Niederschrift des Ortsbeirats vom 15. August 2017 vorliegt.

Bürgermeister Herfurth dankt allen engagierten Bürgerinnen und Bürger für deren tatkräftige Unterstützung zur Realisierung des Projekts „Bürgergarten Idstein in der Wörsbachau“. Die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 5.000,00 € werden aus dem Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau in Hessen“ für das Stadtumbaugebiet „Idstein West“ bereitgestellt. Die Umsetzung des Projekts „Bürgergarten Idstein in der Wörsbachau“ ist für das nächste Jahr vorgesehen.

Ausschussvorsitzende Ludwig unterbricht nach Zustimmung der Ausschussmitglieder die Sitzung für die Beantwortung offener Fragen im Zusammenhang mit dem Projekt „Bürgergarten Idstein in der Wörsbachau“. Nach einem regen fachlichen Austausch wird die Sitzungsunterbrechung durch Ausschussvorsitzende Ludwig aufgehoben. Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder wurde vereinbart, dass das Konzept der Projektgruppe „Bürgergarten Idstein in der Wörsbachau“ dem Protokoll beigefügt wird.

Beschluss:

1. Das Fotoprotokoll, die Niederschrift und Entwurfsplan zum Arbeitstreffen am 27. Juni 2017 werden zur Kenntnis genommen (Anlagen zur Drucksache Nr. 148/2017).
2. Für das Projekt "Bürgergarten Idstein" wird die nordwestliche Hälfte der ehemaligen Schulcontainerfläche zur Verfügung gestellt. Als Anschubfinanzierung für die Umsetzung des Projektes werden Mittel aus dem Stadtumbau Idstein - Nord in Höhe von 5.000,00 Euro zur Verfügung gestellt.
3. Der Magistrat wird beauftragt, das Projekt "Bürgergarten Idstein" nach drei Jahren zu evaluieren.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

7		Mitteilungen des Magistrats
---	--	------------------------------------

7.1	120/2017	Nachtragsvereinbarung zu den bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zur Unterbringung von Flüchtlingen/Asylbewerbern
-----	-----------------	--

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth berichtet über die Nachtragsvereinbarung zu den bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zur Unterbringung von Flüchtlingen/Asylbewerbern. Das Konzept zur Unterbringung von Flüchtlingen in Idstein beruht auf eine dezentrale Unterbringung und Unterstützung der sozialen Integration über ehrenamtlich tätige Flüchtlingspatinnen und Flüchtlingspaten. Der Verein Flüchtlingshilfe Idstein e. V. als auch die Fachabteilung „Flüchtlingskoordination“ der Stadt Idstein unterstützen die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Flüchtlingspatinnen und Flüchtlingspaten, so dass ein tragfähiges Unterstützungsnetzwerk aufgebaut werden konnte um den Prozess einer gelingenden Integration der Flüchtlinge in Idstein zu fördern. Die Stadt Idstein stellt weiterhin ca. 95 Plätze in ihren Liegenschaften aufgrund der Zuweisungen durch den Rheingau-Taunus-Kreis zur Verfügung. Aus den Vereinbarungen zur Unterbringung von Flüchtlingen/Asylbewerbern ist abzuleiten, dass die Kosten und Verwaltung für die Anmietung der Liegenschaft Grunerstraße 62-66 an den Rheingau-Taunus-Kreis übertragen werden.

8		Sonstige Mitteilungen
---	--	------------------------------

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth berichtet über die Einladung zur Sitzung des Kommunalen Arbeitskreises Umwelt- und Naturschutz am 13. September 2017 im Sitzungssaal „Altes Amtsgericht“.

Bürgermeister Herfurth berichtet über die Lärmaktionsplanung des Eisenbahnbundesamtes und den damit am 30. Juni 2017 verbundenen Start des Verfahrens der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Umgebungslärmkartierung an Schienenwegen.

Bürgermeister Herfurth informiert über die Trägerentscheidung des ASB Untertaunus zur Schließung der Kunstschule OCTOPUS zum 31. August 2017. Die Verwaltung wurde Anfang Mai 2017 von der Leiterin der Kunstschule OCTOPUS über die bevorstehende Beendigung der Trägerschaft des ASB Untertaunus zum 31. August 2017 informiert. Seither unterstützt die Verwaltung die Leiterin der Kunstschule OCTOPUS bei der Suche nach einem neuen Träger. Die Stadt Idstein ist weiterhin an der guten Kooperation und Bildungsarbeit der Kunstschule OCTOPUS mit den städtischen Kindertagesstätten interessiert, welche zurückliegend über Bundes- und Landesförderung finanziert wurden. Das kostenfreie Bildungsangebot der Kunstschule OCTPOUS in den städtischen Kindertagesstätten eröffnet insbesondere sozialbenachteiligten Kindern und Kindern mit Migrationshintergrund besondere Bildungschancen, welche diese Kinder sonst nicht erhalten würden.

Herr Jörg Jansen merkt an, dass die Verwaltung bei der Suche zur Übernahme der Trägerschaft behilflich ist. Weiterführend berichtet Herr Jörg Jansen, dass diesbezüglich auch Gespräche mit Vertretern des Kulturring Idstein e.V. stattfinden. Bürgermeister Herfurth merkt an, dass die Stadt Idstein seit 15 Jahren die Mietkosten für die Kunstschule OCTOPUS trägt. Die Gesamtförderung der Mietkosten werden auf ca. 450.000 € geschätzt. Der Mietvertrag der Räume „Black- und Deckerstraße“ endet fristgerecht am 31. August 2017.

Bemerkungen:

Stadtverordneter Enge fragt nach dem Bauzeitenplan der „Idsteiner Tafel/Kleiderlager“. Bürgermeister Herfurth berichtet, dass mit dem Bau noch in diesem Jahr begonnen werden soll.

Stadtverordneter Nies berichtet über den nach seiner Einschätzung nach schlechten Zustand (sichtliche Schäden) des Kunstrasens auf der Sportanlage Heftrich. Bürgermeister Herfurth merkt an, dass die Verwaltung informiert wurde und in Kontakt mit dem Sportverein steht.

Stadtverordnete Uhe fragt zum Sachstand des vorgeschalteten Interessensbekundungsverfahrens zum Neubau einer Kindertagesstätte in Idstein. Herr Jörg Jansen berichtet, dass hierfür die erforderlichen Dokumente erarbeitet und derzeit einer rechtlichen Bewertung unterzogen werden. Die Verwaltung rechnet damit, dass das vorgeschalteten Interessensbekundungsverfahren zum Neubau einer Kindertagesstätte in Idstein im Frühherbst 2017 beginnen wird.

Stadtverordnete Gänßler bittet um Sachstand bzgl. der Vertragsverhandlungen „Kulturbahnhof Idstein“ Bürgermeister Herfurth berichtet über den aktuellen Stand der Vertragsverhandlungen zur Gründung einer GmbH und ergänzt, dass die kulturellen Angebote des „Kulturbahnhof Idstein“ sehr gut angenommen werden und eine hohe Raumauslastung besteht.

Stadtverordnete Gänßler bittet um Sachstand bzgl. der Errichtung einer Schallschutzwand entlang der Autobahn 3. Bürgermeister Herfurth sichert zu, dass zur nächsten Sitzung ein Bericht vorliegt.

Stadtverordnete Gänßler bittet um Sachstand bzgl. der Sitzung des Runden Tisches „Effizienzsteigerung Kindertagesstätten“ vom 21. März 2017. Bürgermeister Herfurth berichtet, dass nach einem intensiven Austausch aller Beteiligten mehrheitlich festgestellt wurde, dass eine Steigerung der Effizienz in den Kindertagesstätten und die damit verbundene Kostenoptimierung nicht ohne Qualitätsverlust und Einbußen in der Betreuungsleistung zu erzielen ist. Die anwesenden Stadtverordneten sprachen sich dafür aus, dass der Antrag der FDP-Fraktion betr. Nutzung von Effizienzergebnissen in den städtischen Kindergärten für erledigt erklärt wird.

Da keine weiteren Punkte vorgetragen werden, schließt die Vorsitzende des Ausschusses, Stadtverordnete Ludwig, die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales um 20.30 Uhr.

Petra Ludwig
Vorsitzende

Markus Tuschy
Schriftführer